

8. Juli

Hl. Disibod, Einsiedler an der Nahe

Commune-Texte für heilige Männer (Ordensleute), V, S. 749-801.

ERSTE LESUNG Phil 3,8-14

Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philípfer.

Brüder!

8 Ich sehe alles als Verlust an,
weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn,
alles übertrifft.

Seinetwegen habe ich alles aufgegeben
und halte es für Unrat,
um Christus zu gewinnen

9 und in ihm zu sein.

Nicht meine eigene Gerechtigkeit suche ich,
die aus dem Gesetz hervorgeht,
sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt,
die Gerechtigkeit, die Gott aufgrund des Glaubens schenkt.

10 Christus will ich erkennen
und die Macht seiner Auferstehung
und die Gemeinschaft mit seinen Leiden;

sein Tod soll mich prägen.

11 So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.

12 Nicht dass ich es schon erreicht hätte
oder dass ich schon vollendet wäre.
Aber ich strebe danach, es zu ergreifen,
weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.

13 Brüder, ich bilde mir nicht ein,
dass ich es schon ergriffen hätte.

Eines aber tue ich:

Ich vergesse, was hinter mir liegt,
und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.

14 Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis:
der himmlischen Berufung,

die Gott uns in Christus Jesus schenkt.

ANTWORTPSALM Ps 15 (14),2-3.4.5 (R: vgl. 1b)

R Der Gerechte darf weilen auf deinem heiligen Berg, o Herr.

- 2** Der makellos lebt und das Rechte tut; +
der von Herzen die Wahrheit sagt *
3 und mit seiner Zunge nicht verleumdet;

der seinem Freund nichts Böses antut *
und seinen Nächsten nicht schmäht; – **R**

- 4** der den Verworfenen verachtet, *
doch alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält;

der sein Versprechen nicht ändert, *
das er seinem Nächsten geschworen hat; – **R**

- 5** der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht *
und nicht zum Nachteil des Schuldlosen Bestechung annimmt.

Wer sich danach richtet, *
der wird niemals wanken. – **R**

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Joh 8,12

Halleluja, Halleluja

(So spricht der Herr:)
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, hat das Licht des Lebens.

Halleluja

EVANGELIUM Mt 5,13-16

Ihr seid das Licht der Welt

+Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

- In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:**
13 **Ihr seid das Salz der Erde.**
Wenn das Salz seinen Geschmack verliert,
womit kann man es wieder salzig machen?
Es taugt zu nichts mehr;
es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

- 14** Ihr seid das Licht der Welt.
Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,
kann nicht verborgen bleiben.
- 15** Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber,
sondern man stellt es auf einen Leuchter;
dann leuchtet es allen im Haus.
- 16** So soll euer Licht vor den Menschen leuchten,
damit sie eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel preisen.